

Mittendrin. Ohne Rechte.

MÄDCHEN UND FRAUEN AUS DER RECHTLOSIGKEIT HOLEN.

Frauen ohne Papiere sind mitten unter uns. Sie haben ihre Heimat verlassen, um in Deutschland ein neues Leben zu wagen. Weil ihnen der Aufenthalt verweigert wird, tauchen sie unter, putzen schwarz, pflegen heimlich, werden ausgenutzt. Ihre Rechte fordern sie nicht ein, um nicht entdeckt zu werden. IN VIA setzt sich dafür ein, dass sich das ändert.

Mittendrin und unsichtbar: Zwei Frauen erzählen, wie es ist, ohne Papiere zu leben

Eine kam aus Mazedonien, um Deutsch zu lernen. Die Zweite aus Haiti, um zu studieren. Als ihre Aufenthaltsgenehmigung abläuft, bleiben sie trotzdem. Einkaufen, U-Bahn fahren, arbeiten und dabei unsichtbar sein. Die Angst, entdeckt zu werden, ist allgegenwärtig

Im Video sprechen sie von ihren Erfahrungen.



Link zum Video: [hier klicken](#)

Eine Schattenfrau erzählt

Die junge Rumänin kam nach Deutschland mit dem Versprechen, in der Landwirtschaft arbeiten zu können. Am Ende landete sie auf dem Strich ...

Im Video schildert sie ihre Geschichte und wie ihr IN VIA geholfen hat.



Link zum Video: [hier klicken](#)

Online Magazin „Mittendrin. Ohne Rechte“

Das Magazin beschreibt die Lebensbedingungen der Frauen ohne Papiere, macht ihre Nöte erfahrbar und benennt konkrete Forderungen an die Politik: www.invia-deutschland.de/kampagne